



**VERBAND SOLOTHURNER
EINWOHNERGEMEINDEN**



Verband des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn
VERBUNDENHEIT & GEGENSEITIGER SERVICE

Volkswirtschaftsdepartement
Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn

Obergerlafingen/Solothurn, 20. Oktober 2019

Teilrevision Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG) – öffentliches Vernehmlassungsverfahren

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, werte Brigit
Sehr geehrte Damen und Herren

Vorab möchten Ihnen der VSEG und der VGSo bestens danken, dass wir die Gelegenheit erhalten haben, zur vorliegenden Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes (WAG) im Rahmen der durchgeführten Vernehmlassung Stellung zu nehmen. Wir möchten zu den einzelnen Themenbereichen wie folgt Stellung beziehen:

Gastwirtschaftliche Tätigkeiten

Wir unterstützen grundsätzlich die Neuregelung, dass zur Führung von Klein- und Kleinbetriebe zukünftig nur noch geringe fachliche Qualifikationen vorzuweisen sind. Den Gemeinden ist es ein Anliegen, dass neben dem aktuell laufenden „Beizen-Sterben“ den Vereinen die Möglichkeit geboten wird, mit einfachen Anforderungsprofilen, kleine „Gaststätten“ oder eben Vereinslokale auf einer eher niederschweligen Ebene zu führen.

Gross- und Kleinspiele

Die Vorlage besagt, dass für die Gemeinden in diesem Bereich keine neuen Aufgaben vorgesehen sind. Dennoch soll neu die Koordinationsaufgaben der Einwohnergemeinden geringfügig ausgeweitet werden, da Kleinspiele (u.a. Lottomatsches, Tombolas) neu wiederum einer Bewilligungs- und Meldepflicht unterstehen. Warum nun diese Kleinspiele wiederum Bewilligungs- und Meldepflichtig sein sollen, wird unsererseits nicht verstanden. Wurde diese Bewilligungsanlässe doch erst vor kurzem mit dem neuen WAG bewilligungsfrei gestaltet. Eine nachvollziehbare Begründung fehlt in der Vorlage! Ebenso die Aussage, dass hier keine Zusatzaufwendungen für Gemeinden erfolgen werden, ist unserer Ansicht nach falsch!

Wirtschaftsförderung

Dass sich der Regierungsrat im Rahmen seiner neuen Standortstrategie nun dafür ausgesprochen hat, die neuen Ziele mit einer neuen Strategie und somit auch mit einer angepassten Organisationseinheit anzupassen erachten wir als grundsätzlich sinnvoll. Unsere Erwartungen gehen jedoch vielmehr dahin, dass die neue Standortstrategiebehörde viel aktiver zusammen mit den Gemeinden arbeitet und sich primär auf die Ansiedlung von qualifizierten und hochqualifizierten Arbeitsplätzen konzentriert. Den Gemeinden ist es ein zentrales Anliegen, im Rahmen einer zukunftsorientierten Standortförderung neue Arbeitsplätze im hochqualifizierten Bereich (Med-Tech, Robotec, etc.) ansiedeln zu können. Damit diese Zielsetzungen auch erreicht werden können, braucht es zwischen der kantonalen Standortförderung, den regionalen Wirtschaftsförderungsorganen sowie den Gemeinden als Planungsbehörden ein intensives Zusammengehen. Eine abgehobene Wirtschafts- und Standortförderung im Kanton bringt hier keine Erfolge. Ebenso erachten wir es als zentral, dass die neue Standortförderung im Rahmen ihres neu definierten Auftrages, neben der Ansiedlung von neuen Betrieben ebenfalls die attraktiven Wohngebieten an führende Arbeitskräfte anpreist. Weiterführende Ansiedlungsmassnahmen im Rahmen von wirtschaftsfreundlichen Rahmenbedingungen (attraktive Steuerbelastungsmodelle etc.) sind wie in der neuen kantonalen Standortförderungsstrategie festgehalten, unabdingbar. Die neu angedachte Transparenz im Bereich von Wirtschaftsförderungsbeiträgen unterstützen wir.

Marktaufsicht, Messwesen

Wir begrüssen es grundsätzlich, dass aufsichtsrechtliche Kontrollorgane beim Staat bzw. beim Kanton angegliedert sind. Dass hier eine neue Stelle für den kantonalen Eichmeister geschaffen und beim AWA geführt wird, wird unsererseits unterstützt. Es ist jedoch darauf zu achten, dass hier eine wirkungsvolle und kosteneffiziente Lösung angestrebt wird.

Schlussbemerkungen

Der VSEG und der VGSo erachten die vorliegende Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes (WAG) als notwendig und unterstützen diese auch mit den vorstehenden Anmerkungen. Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir dem Regierungsrat bestens.

Freundliche Grüsse

VERBAND SOLOTHURNER EINWOHNERGEMEINDEN

Der Präsident

Der Geschäftsführer

VERBAND DES GEMEINDEPERSONALS DES KANTONS SOLOTHURN

Der Präsident





Roger Siegenthaler

Thomas Blum

Gaston Barth